Stadtwerker

1
2025

Energieimpulse
Die Stadtwerke-Pläne
für erneuerbare Energien

Eau-Le Events
Tolle Winteraktionen im
Freizeitbad & Saunaland

Stadtwerke Lemgo

AUF DIE FLEXIBLE FAHRWEISE KOMMT ES AN

Solarthermie, Großwärmepumpen, Blockheizkraftwerke, Windkraft, Photovoltaik und mehr: In Lemgo erzeugen vielfältige Anlagen klimaschonend Strom und Wärme. Das Zusammenspiel ist ein echtes Meisterstück, denn jede Erzeugungsanlage bringt ihre eigenen Dynamiken mit. Dass alles dennoch perfekt funktioniert, machen kluge Köpfe, ausgefeilte Automatisierung und jede Menge Innovationsgeist möglich.

„Hier befindet sich die zentrale Sammelstelle für das Fernheiz-Wasser, das vom BHKW und der Großwärmepumpe produziert wurde, damit wir die erzeugte Wärme dem Fernwärmenetz zur Verfügung stellen können.

Matthias Rabe vom Eigenerzeugungsteam im Technikgebäude am Solarthermiefeld

Volker Gallathe (links) vom Energiedatenmanagement und Wolfgang Micke aus der Stadtwerke-Leitwarte.

„Unsere Anlagenfahrpläne unterstützen Wolfgang und seine Kollegen in der Leitwarte: Danach wird der gesamte Anlagenpark gesteuert – inzwischen im Viertelstundentakt.

Volker Gallathe, Energiedatenmanagement der Stadtwerke

Mehr Anlagen, höhere Komplexität

Der Erzeugungspark der Stadtwerke Lemgo wächst beständig an, insbesondere, um Fernwärme immer mehr durch erneuerbare Energien zu erzeugen. Auch 2025 kommen weitere Anlagen hinzu. Doch mit jedem Zuwachs steigen die Chancen – und die Herausforderungen. „Allein bei unserer Solarthermieanlage gilt es, Leistungsschwankungen von 1 bis 5,2 Megawatt innerhalb einer Minute zu bewältigen“ erklärt Dennis Wittrowski, Betriebsingenieur bei den Stadtwerken. „Die Anlage reagiert blitzschnell auf Sonnenschein und liefert so Wärme in Rekordzeit. Kommen aber Wolken auf oder verändert sich jahreszeitlich bedingt die Anzahl der Sonnenstunden, kann die Leistung ebenso schnell abnehmen. Diese Dynamik hat Auswirkungen auf unser Fernwärmesystem. Solche Veränderungen puffern wir in unseren Wärmespeicher ab, um die Versorgung stabil zu halten.“

Ausgleichen – im Kleinen und im Großen

Auch andere Anlagen im Stadtwerke-System sind stark vom Wetter und damit ebenso von den Marktbedingungen abhängig. Denn gibt es deutschlandweit beispielsweise einen sonnen- und windreichen Tag, speisen sehr viele Photovoltaik- und Windkraftanlagen jede Menge Strom ins Netz ein. Manchmal sogar zu viel Strom, was die Netzstabilität gefährden kann. Dann sind auch die schnellen, flexiblen Reaktionszeiten der weiteren Lemgoer Anlagen gefragt. Sie können beispielsweise Strom in Wärme wandeln und die Wärme speichern. So tragen diese Anlagen selbst zur Netzstabilität bei – und verhindern zugleich, dass Photovoltaik- oder Windkraftanlagen gezielt zeitweise abgeschaltet werden, um eine mögliche Netzüberlastung abzuwenden.

Automatisierung als Schlüssel

„Früher wurde im Stundentakt entschieden, welche unserer Anlagen hoch- oder heruntergefahren werden“, erklärt Volker Gallathe vom Energiedatenmanagement der Stadtwerke. „Heute geschieht dies alle 15 Minuten – ein Tempo, das ohne Automatisierung kaum denkbar wäre.“ So berechnen Prognosesysteme fortlaufend, wie Wetterbedingungen, Netzlast und Verbrauch miteinander harmonieren. Aus den Ergebnissen entsteht dann der „Anlagenfahrplan“, nach dem sich in der Leitwarte der Stadtwerke alles richtet. „Durch unsere digitalen Helfer können wir das Kollegium in der Leitwarte auch bei dem sich erweiternden Anlagenpark zunehmend entlasten“, so Dennis Wittrowski.

Resilienz durch Diversität

In Lemgo sind die verschiedenen Systeme gut miteinander vernetzt – auch, um möglichen Störungen oder Anlagenausfällen sofort begegnen zu können. „Wenn wir nochmal auf die Solarthermieanlage blicken, zeigt sich, dass mit den großen Leistungssprüngen natürlich auch hohe Belastungen von Materialien und Bauteilen einhergehen,“ erklärt Manuel Borchardt, Fachbereichsleiter des Anlagenbetriebs. „Deshalb schauen wir genau hin, wie wir unsere Anlagen so gut warten und instand halten, dass wir sie langfristig effizient und zuverlässig betreiben können.“

Erfahrungswissen, das begeistert

Längst besuchen Verantwortliche anderer Energieversorgungsbetriebe die Alte Hansestadt, um von den Lemgoer Stadtwerke-Kolleg*innen zu lernen: Denn hier wird vorgemacht, wie erneuerbar erzeugte Wärme und Automatisierung Hand in Hand gehen. „Wir waren sehr früh dran und haben wertvolle Erfahrungen gesammelt“, meint Bereichsleiter Dr. Georg Klene. „Und wir schmieden schon weitere Pläne – auch dazu, wie wir unsere Energieträger weiter diversifizieren, um unsere Anlagen noch besser optimieren zu können. Hinter allen Bemühungen steckt das Ziel, die CO_2-Emissionen beständig zu senken, um die Klimaziele zu erreichen.“

AUS GRÜNABFÄLLEN WIRD WINTERWÄRME FÜR LEMGO

Während die Temperaturen sinken, wächst ein neues Wärmeprojekt in Lemgo heran: Die Stadtwerke planen ein innovatives Holzheizwerk, das die Fernwärmeversorgung noch nachhaltiger gestalten soll. Mithilfe nachwachsender Rohstoffe wie Straßenbegleitgrün, Waldrestholz oder Schwachholz aus der Durchforstung wird das Werk in der kalten Jahreszeit verlässlich Wärme liefern: Ein weiterer wichtiger Schritt, um die Lemgoer Klimaschutzziele zu erreichen.

Matthias Sasse, Stadtwerke-Geschäftsführer

„Mit unserem heutigen Anlagenpark und den geplanten Erweiterungen durch eine Großwärmepumpe, einen Wärmespeicher und eine Power-to-heat-Anlage wird der Anteil erneuerbar erzeugter Fernwärme schon im Jahr 2026 auf rund 36 % ansteigen“, freut sich Geschäftsführer Matthias Sasse. „Die bisherigen erneuerbaren Anlagen sind jedoch vor allem vom Frühjahr bis zum Spätherbst leistungsstark. Deshalb haben wir nach einem geeigneten weiteren Wärmebaustein gesucht, der in der kalten Jahreszeit Wärme liefern kann.“

Mehr nachwachsende Rohstoffe, weniger Erdgas

Mit einer Leistung von jährlich bis zu 35 Gigawattstunden wird das Holzheizwerk diese Aufgabe übernehmen – der Wintereinsatz von Erdgaskesseln und zum Teil auch von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen wird sich dadurch verringern. Der fossile Brennstoff Erdgas wird somit weiter verdrängt – das macht Lemgo nicht nur unabhängiger von CO_2-Abgaben, Netzentgelten und weiteren Gaspreisentwicklungen, es ist auch ein Gewinn für die Klimabilanz. „Damit kommen wir unserem Ziel, den Anteil an erneuerbaren Energien an der Fernwärme im Jahr 2028 auf 58 % zu steigern ein großes Stück näher“, erklärt Matthias Sasse.

Wie das Holzheizwerk realisiert wird

Die Stadtwerke werden in einen Holzkessel mit einer Wärmeleistung von ca. 7 Megawatt investieren. Dafür wollen sie gemeinsam mit einem regionalen Partner ein neues Heizwerk am Rand des Industriegebietes Lieme errichten: Die neuen Gebäude für den Kessel und das Lager sind zurzeit in Planung. Als Biobrennstoffe werden überwiegend Straßenbegleitgrün, aber auch andere holzartige Brennstoffe aus der Region zum Einsatz kommen.

Partner dieses Projektes ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb aus der Region: Die Freise-Gruppe ist ein traditionsreiches Familienunternehmen, das in Augustdorf zu Hause ist. „Mit diesem regionalen Partner bieten sich kurze Lieferwege und wir schließen lokale Kreisläufe“, erklärt Dr. Georg Klene, Bereichsleiter Eigenerzeugung bei den Stadtwerken. „Gleichzeitig schaffen wir mit der Gesamtanlage die Voraussetzungen dafür, auch im Industriegebiet Lieme perspektivisch eine Fernwärmeversorgung realisieren zu können.“

Dr. Georg Klene, Bereichsleiter Eigenerzeugung

→ Wie das geplante Holzheizwerk zum Klimaschutz in Lemgo beiträgt und wie es sich in den großen Anlagenpark der Stadtwerke einfügt, das zeigen Matthias Sasse und Dr. Georg Klene im Podcast auf. Gleich mal reinhören!

DIE PARKPALETTE BRUCHWEG WIRD ZUKUNFTSFIT GEMACHT!

Die Parkpalette Bruchweg wird moderner und komfortabler, so hat es der Aufsichtsrat der Stadtwerke beschlossen. Dafür wird ein Drittel der Stellfläche zurückgebaut – und die verbleibenden zwei Drittel werden mit rund 180 komfortableren Parkplätzen aufwarten.

„Da die Parkpalette in der Regel nicht vollständig ausgelastet ist, wird sie teilsaniert“, informiert Stadtwerke-Geschäftsführer Matthias Sasse. „Zwei Drittel der Parkpalette werden ab Spätsommer 2025 umfassend modernisiert. Dort stehen dann breitere Parkplätze bereit, die den Parkkomfort deutlich steigern werden.“

Auch technisch wird die Parkpalette aufgewertet: Ein modernes Kassenautomatensystem und der angestrebte schrankenlose Betrieb sollen die Parkvorgänge erheblich erleichtern. Die Stadtwerke prüfen zudem, ob eine Photovoltaikanlage an der Brüstung der Parkpalette realisierbar ist. Ob dies gelingt, hängt von der Statik und Wirtschaftlichkeit ab. „Mit einer Photovoltaik-Anlage könnte die Parkpalette den Strom für ihren Betrieb nahezu selbst erzeugen“, so Matthias Sasse.

Während der Bauphase wird es voraussichtlich zu Sperrungen der Parkpalette Bruchweg kommen. Doch schon jetzt werden Parkalternativen überlegt, wie Jürgen Kleß, Fachbereichsleiter bei den Stadtwerken Lemgo erklärt: „Ausweichmöglichkeiten werden das innenstadtnahe Parkhaus Wüste oder auch die Parkplätze Bleiche und Langenbrücker Tor bieten. Zudem hoffen wir, dass wir für Dauerparkende einen provisorischen Parkplatz in der Nähe der Parkpalette Bruchweg schaffen können.“

Die unmittelbaren Anwohner*innen der Parkpalette Bruchweg werden im Januar 2025 zu einem ersten Informationsgespräch eingeladen.

STADTBUS

Neues Jahr, volle Mobilität – für unter 1 € am Tag!

Mit der LemGoCard bleibt Mobilität in Lemgo günstig: Für 29 € monatlich im Abo oder mit der LemGoCard Plus für 17 € im Monat zusätzlich können alle STADTBUS, Regionalbus und Regionalbahn fahren, so oft sie wollen: Ein perfekter Start ins neue Jahr!

→ **Infos unter:** www.stadtbus-lemgo.de

LICHT AUS, ACTION AN: DIE KINO-POOL-PARTY STARTET!

Hinter den Türen des Eau-Le herrscht ein geheimnisvolles Treiben: Das Eau-Le Team verwandelt das Freizeitbad mit den Profis vom Zephyrus-Discoteam in einen schwimmenden Kinosaal. Hier gibt es am 25. Januar 2025 den vollen Blockbuster-Spaß, mitten im Wasser.

Beamer und Leinwand werden präzise platziert, schwimmende Kinosessel ins Wasser gelassen: Schritt für Schritt entsteht im Eau-Le Freizeitbad die Bühne für ein Kinoerlebnis der besonderen Art. Und schon 90 Minuten vor Filmbeginn gibt es jede Menge Remmi-Demmi im Wasser und am Beckenrand: Das Zephyrus-Team bringt mit aktuellen Hits echte Partystimmung ins Becken. Für eine Extraportion Action sorgen zudem riesige Aqua-Inseln, auf denen Teams um die Wette paddeln können. Und auf der bunten Li-La-Laufmatte ist beim Sprint übers Wasser die richtige Balance gefragt.

Dann kommt der magische Moment: Die Filmwahl steht an! Das Publikum schwebt entspannt auf Schwimminseln durch das Becken und stimmt per Applaus über den Lieblingsfilm ab. Zur Auswahl stehen beliebte Animations-Highlights – da ist für alle etwas dabei. Also: 3, 2, 1 … Film ab! Das gesamte Eau-Le Team wünscht viel Spaß bei diesem schönen Kinoerlebnis!

25. Januar 2025

16:00 – 19:00 Uhr

Einlass: 15:30 Uhr

Sonntag? Spielenachmittag!

Wenn das Wetter draußen nass und kalt ist, wissen Familien genau, wo gute Laune garantiert ist – beim Spielenachmittag im Eau-Le! Ab 14 Uhr heißt es jeden Sonntag: Bahn frei zum Entern der riesigen Schwimmtiere! Zwei Stunden voller Wasserabenteuer und Action warten bis zum 20. April 2025 auf die kleinen und großen Gäste.

Piraten ahoi: Auf ins Abenteuer

Bei der legendären Piraten-Pool-Party können sich mutige Freibeuter und tapfere Matrosen am 9. März 2025 auf jede Menge Herausforderungen freuen: Ob beim Plankenlaufen über die schaukelnde Laufmatte, beim Hula-Hoop-Duell oder auf der Floßfahrt übers „Meer“ – überall warten spannende Prüfungen, die echtes Seemannsblut erfordern. Zwischen den Aktionen spielt der DJ vom Zephyrus-Team aktuelle Hits, die das Abenteuer auf hoher See perfekt machen.

Piraten-Pool-Party 9. März 2025 · 14:00 – 18:00 Uhr Einlass: 13:30 Uhr

→ Alle aktuellen Veranstaltungen im Eau-Le Freizeitbad und Saunaland sind stets auf der Webseite zu finden: www.eaule.de/events

AUF DIE MESSE … FERTIG … LOS

Auf Ostwestfalens größter Verbraucherausstellung in Bad Salzuflen dreht sich im Bereich Gesund + fit alles um Wohlfühlen, Energie tanken und Bewegung. Das Eau-Le Team ist dabei und hat jede Menge Infos zu den beliebten Aquakursen sowie zu den Fitness- und Schwimmkursen im Gepäck. Für alle, die gerne entspannen, hat das Saunaland natürlich auch viel zu bieten – perfekt, um die persönlichen „Akkus“ wieder aufzuladen. Und wer das bunte Eventprogramm im Eau-Le noch nicht kennt, kann sich auf die verschiedensten Highlights freuen! Also: einfach am Eau-Le Stand vorbeikommen und inspirieren lassen!

10. – 12. Januar 2025

Haus | Garten | Touristik | Hochzeit | Gesund + fit
Messezentrum Bad Salzuflen
Halle 20 | Stand B 2
Öffnungszeiten 10:00 – 18:00 Uhr

Visualisierung des Messestandes, umgesetzt von benz & benz.

ENERGIEBERATUNG FÜR LEMGOER ORTSTEILE

Welche Heiztechnik ist zukünftig am sinnvollsten? Welche Förderungen gibt es? All das sind Fragen, die Hausbesitzer*innen schnell zum Nachdenken bringen. Und genau hier kommt das Team des e·u·z Energie + Umweltzentrums Lemgo ins Spiel: Mit der kostenfreien Sanierungsberatung in den Ortsteilen Brüntorf, Leese, Matorf, Rhiene und Wiembeck.

In Leese und Matorf ist das e·u·z-Team schon aktiv: Die Ortsteilbewohner*innen können zwischen drei verschiedenen Beratungsangeboten wählen.

- **Informationsveranstaltungen im e·u·z Energie + Umweltzentrum:** Mit spannenden Themen wie dem Heizungs- und Klimagesetz, der richtigen Heizungswahl, oder dem Zusammenspiel von Solarstrom und Wärmepumpe.
- **Mobiles Beratungsangebot:** Der e·u·z-Bulli tourt durch die Ortsteile und bietet Informationen in direkter Nähe.
- **Individuelle Energieberatung:** Ob telefonisch, online oder persönlich im e·u·z – die persönliche Beratung ist unter www.klimaschutz-lemgo.de im Bereich „Energetische Sanierungsberatung Ortsteile“ buchbar.

Hinter allen Beratungsleistungen steckt das fachkundige e·u·z-Team, das zahlreiche Zertifizierungen als Sachverständige und weitere Sachkundenachweise mitbringt. Und dieses Team wird 2025 zusätzliche Beratungen für die Menschen in Rhiene, Wiembeck und Brüntorf anbieten. Denn: „Klimaschutz in Lemgo ist eine Gemeinschaftsaufgabe, und es gibt viel zu tun“, so Fachbereichsleiter Andreas Schmid. „Wir möchten den Menschen in den Ortsteilen Unsicherheiten rund um das Heizungs- und Klimagesetz nehmen, Entscheidungen erleichtern und sie durch den Förderdschungel begleiten. Gemeinsam wollen wir erneuerbare Energien fürs Eigenheim finanzierbar und realisierbar machen, um die Klimaschutzziele unserer Stadt zu erreichen.“

So erreichen Sie uns:

Stadtwerke Lemgo GmbH
Bruchweg 24 · 32657 Lemgo
05261 255-0
→ www.stadtwerke-lemgo.de

Kundenzentrum Stadtwerke Lemgo
Bruchweg 24 · 32657 Lemgo
05261 255-255 · 05261 255-0
→ www.stadtwerke-lemgo.de

e·u·z Energie + Umweltzentrum Lemgo
Mittelstraße 131-133 · 32657 Lemgo
05261 5656
→ www.klimaschutz-lemgo.de

STADTBUS-Zentrum
Mittelstraße 131-133 · 32657 Lemgo
05261 255-456
→ www.stadtbus-lemgo.de

Eau-Le Freizeitbad · AquaSports · Saunaland
Pagenhelle 14 · 32657 Lemgo
05261 255-224
→ www.eaule.de

Impressum
© Stadtwerke Lemgo GmbH 2025. Stadtwerker ist die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Lemgo. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit unserer Genehmigung. Kontakt: Redaktion Stadtwerker, Postfach 708, 32637 Lemgo, redaktion@stadtwerke-lemgo.de, Redaktionsschluss: 09.12.2024, aktuellere Informationen: www.stadtwerke-lemgo.de.
Redaktion: Simone Nettingsmeier, Maren Staczan
Gestaltung: Nicole Kristen
Fotos: benz & benz GmbH & Co KG (S. 7 unten) iStockphoto.com: ChayTee und Stadtwerke Lemgo (S. 8), Kaeding Anderson GmbH (S. 2), Patrick Pantze (S. 1), Michael Reimer (S. 3, 5), Stadtwerke Lemgo (S. 4), ZEPHYRUS Bäder-Events GmbH (S. 6, 7 oben)